

Pressemitteilung 18/2023
Nürnberg, 15. November 2023

Kein Platz in der Bahn. Die Situation im RE 10 auf der Relation Würzburg-Nürnberg ist angespannt.

Wer auf der Strecke von Würzburg nach Nürnberg mit der Bahn fährt und unterwegs einsteigt, findet oft keinen Sitzplatz. Durch das Deutschlandticket haben sich die Fahrgastzahlen auf dieser Relation erhöht. Davon weiß auch der Vorsitzende des VCD-Bayern (Verkehrsclub Deutschland), Dr. Christian Loos, zu berichten, wenn er von Würzburg in die VCD-Geschäftsstelle nach Nürnberg fährt. Besonders eng wird es in den Zügen zu den Stoßzeiten und wenn größere Veranstaltungen in Nürnberg oder Würzburg stattfinden. Wenn etwa der Club ein Heimspiel hat, dann kann es sogar sein, dass man auf dem Bahnsteig zurückgelassen wird.

Einen anderen Grund für den Platzmangel findet man, wenn man sich die Fahrpläne im DB-Navigator anschaut. Da heißt es oft: Ein Wagen fehlt. Grund dafür ist nach Auskunft der Deutschen Bahn ein Mangel an Werkstattkapazitäten für zu reparierende Fahrzeuge. Es fehlt also an Fahrzeugmaterial. Die Coradia-Lint-Züge, die dann tatsächlich fahren, sind für Menschen mit Kinderwagen, Fahrrädern oder Rollstühlen unbequem, da die Toiletten neben den Einstiegstüren eingebaut sind. Der Weg zum Mehrzweckabteil wird so zur Engstelle. Coradia-Lint-Züge könnten auch anders konfiguriert werden, wie beim Südhessenexpress von Aschaffenburg nach Wiesbaden zu sehen ist.

Wie lassen sich die Probleme in absehbarer Zeit lösen?

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 werden auf der Strecke des Franken-Thüringen-Express Nürnberg – Saalfeld bzw. Leipzig neue Züge eingesetzt. Die freiwerdenden Talentzüge, die bisher auf dieser Strecke unterwegs waren, könnten ohne weiteres auf der Relation Würzburg – Nürnberg eingesetzt werden. Das fordert Gerd Weibelzahl, der Fachmann des VCD-Bayern für den schienengebundenen Verkehr. Zwei Fünfteiler bringen ca. 600 Sitzplätze. Damit könnten auch zwischen Würzburg und Nürnberg die Menschen wieder entspannter mit der Bahn fahren. Denn mehr Zugfahrten zwischen Würzburg und Nürnberg sind auf der hochausgelasteten Strecke nicht möglich.

Für Fragen steht Ihnen Hans Löffler unter Tel. 0160 8 57 76 38 zur Verfügung.